



BESUCHERZENTRUM FEINKONZEPT
Version 2.0

31.03.2005



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG.....	3
MATERIALIEN.....	4
DIE AUSSTELLUNGSTEILE	7
EINGANGSBEREICH.....	8
1. RAUM: AU-THEATER.....	11
2. RAUM: AU-ZEIT	18
3. RAUM: AU-WELT	22
4. RAUM: AU-TAGE.....	31

EINLEITUNG

Die Erlebnisausstellung im Besucherzentrum Schloss Orth/Donau eröffnet neue Perspektiven über den Nationalpark Donauauen, den Großraum Donau und die zugehörige Auenlandschaft. Sie erweckt das Interesse der Besucher am Nationalpark im zweifachen Sinn:

Besucher, die aus der Region stammen oder den Nationalpark / die Donauauen schon besucht haben, sollen bekannte Elemente wieder erkennen, neu betrachten und verstehen.

Gleichzeitig gewinnen sowohl Einheimische als auch Gäste mit dem Besuch der Ausstellung neue Erkenntnisse und Interessen, die es ermöglichen, Landschaften, Lebensräume, Kultur und Menschen „draußen“ aus einem anderen Blickwinkel heraus zu verstehen.

Das anzusprechende Besucherspektrum wird breit angesetzt, so dass ein pensioniertes Touristen-Ehepaar ebenso eine interessante und spannende Zeit im Besucherzentrum erleben kann wie eine Familie mit zwei Kleinkindern.

Dem Besucher wird vermittelt, dass die Nationalpark Verwaltung die wichtige Aufgabe, den Nationalpark zu behüten und für folgende Generationen zu erhalten, sorgfältigst erfüllt.

Aufgabe und Ziel des Besucherzentrums ist die **KOMMUNIKATION**, dass der Nationalpark Donauauen den Besucher **EMPFÄNGT**, **AUFNIMMT** und für den NP Donauauen **ÖFFNET**.

DER NAME DER AUSSTELLUNG

DON : AU : RÄUME

Wurde als Favorit ins Auge gefasst.

Möglicher Untertitel:

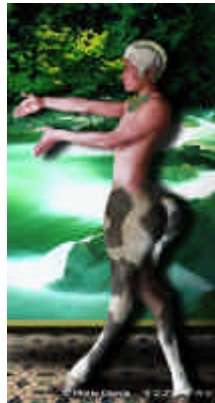
Das Wesen der Au in 4 Bildern

Die Au – ausgestellt in 4 Bildern

DER FAUN - DIE IKONE DER AUSSTELLUNG

Der „Faun“. Ein Fabel-Wesen steht für das Ungestüme, wilde und unbeständige Wesen der Au

Ein Bildlogo wird von der Malerin Raja Schwahn-Reichmann erstellt.



MATERIALIEN

Informationsmaterial und „Give Aways“ für zahlende Besucher

Jedem Besucher wird beim Kauf der Eintrittskarte auch Informationsmaterial zur Verfügung gestellt. Nur zahlende Besucher erhalten diese Broschüre mit weiterführendem und vertiefendem Material zur Ausstellung.

Beispielhafter Inhalt für die Broschüre:

- Zusammenfassende Informationen zu den einzelnen Räumen
- Spielanleitungen für die Räume (im Besonderen für das Barocktheater und die Landkarte)
- Abbildung der Landkarte, wo erklärt wird, wie man die Puzzlesteine auflegen kann, den Stab verwenden kann usw.
- „Reiseführer“ durch das Nationalparkgebiet – mögliche Ausflugsziele
- Material für Kinder: Beispielsweise
 - Rätsel: unterschiedliche Fragen zum Nationalpark können gelöst werden.
 - Buchstaben-Gitter: unterschiedliche Tiere sind zu finden
 - Landkarte des Nationalparks: einfache Orte/Besonderheiten müssen eingezeichnet werden (unter zu Hilfenahme der Landkarte in der Ausstellung)
 - Tiere, die von den kleineren Kindern angemalt werden können.
 - Malen nach Zahlen: ein Bild vervollständigen

Ein Anreiz für die Kinder könnte sein, dass sie bei vollständig ausgefüllten Pass zum „Nationalpark-Ranger“ werden und einen Ausweis oder eine Anstecknadel bekommen.

Bevorzugtes Format: 210 mm x 110 mm

Für den zahlenden Besucher wird ein Give Away überlegt. Unterschiedliche Möglichkeiten sind gegeben:

- Fotos aus dem Barocktheater
- Ausdruck oder Zusendung via E-Mail eines Ausschnitts der Landkarte
- Anstecknadel oder Kappen für Kinder, die die Aufgaben gelöst haben.

Zusätzliche mögliche Angebote

Zusätzliche Veranstaltungen

Zusätzliche Angebote für Kinder (auf die unterschiedlichen Altersstufen abgestimmte) sind möglich. Beispielsweise geführte Wanderungen durch den Nationalpark, bei denen die Kinder spielerisch Pflanzen und Tiere kennen lernen können. Oder ein Erlebnisunterricht, bei dem versucht wird, das Interesse der Kinder an der Natur auf spielerische Art und Weise zu wecken

Webpage NP Donauauen

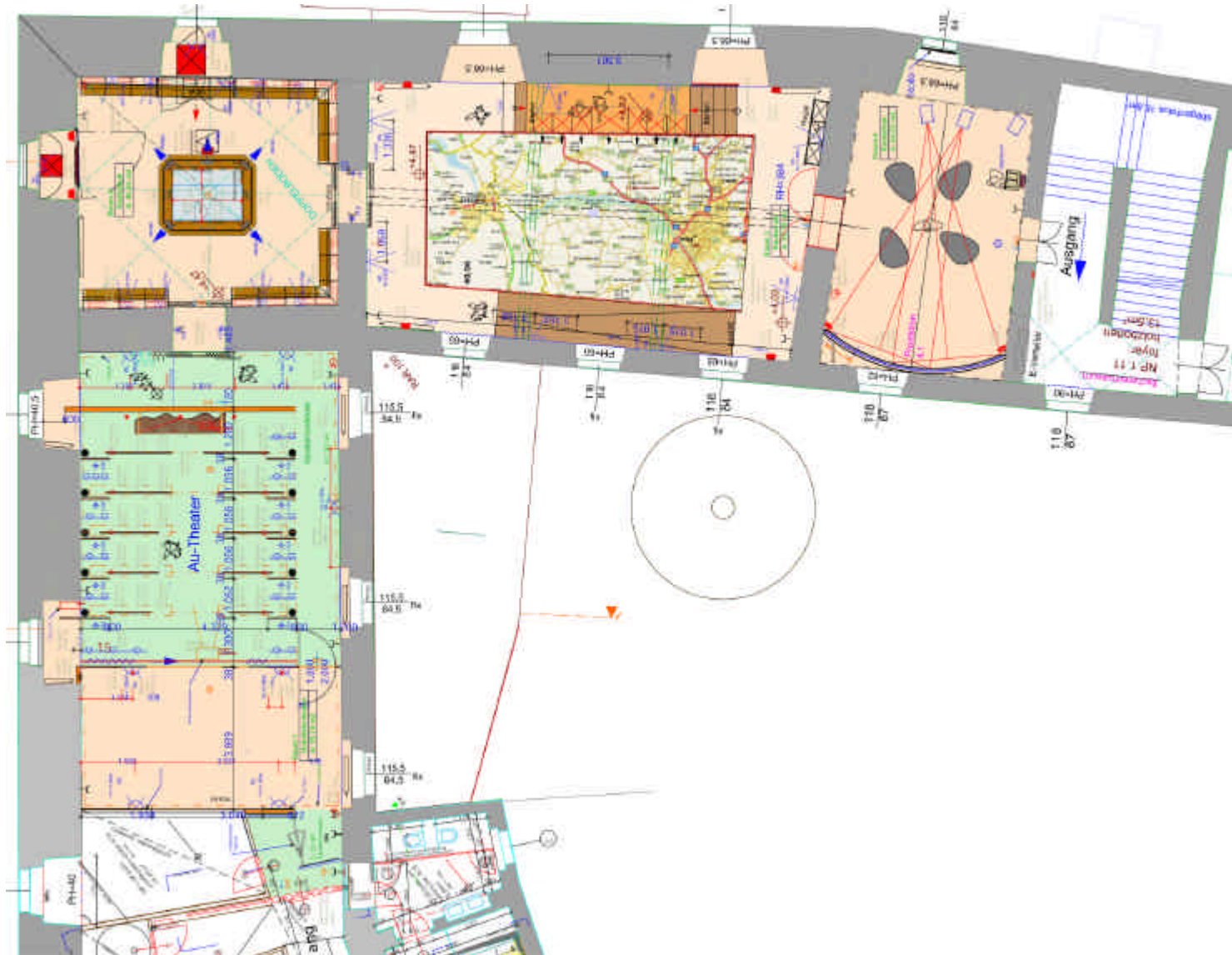
- Informationen zum Nationalpark
- Informationen zur Ausstellung
- Eigener Bereich für Kinder (mit Rätsel, Maskottchen,...)
- Karte des Nationalparks in die man „Reinzoomen“ kann

Merchandising-Artikel

Eine Vielzahl von Angeboten ist hier möglich, z.B.

- Landkarte/ Wanderkarten der Region
- „Filz-Schlapfen“ (mit Aufdruck)
- Luftbild Wien-Bratislava als Poster
- Barocktheater als Ausschneide- und Klebebogen
- Zeitreise Timetable Poster

DIE AUSSTELLUNGSTEILE



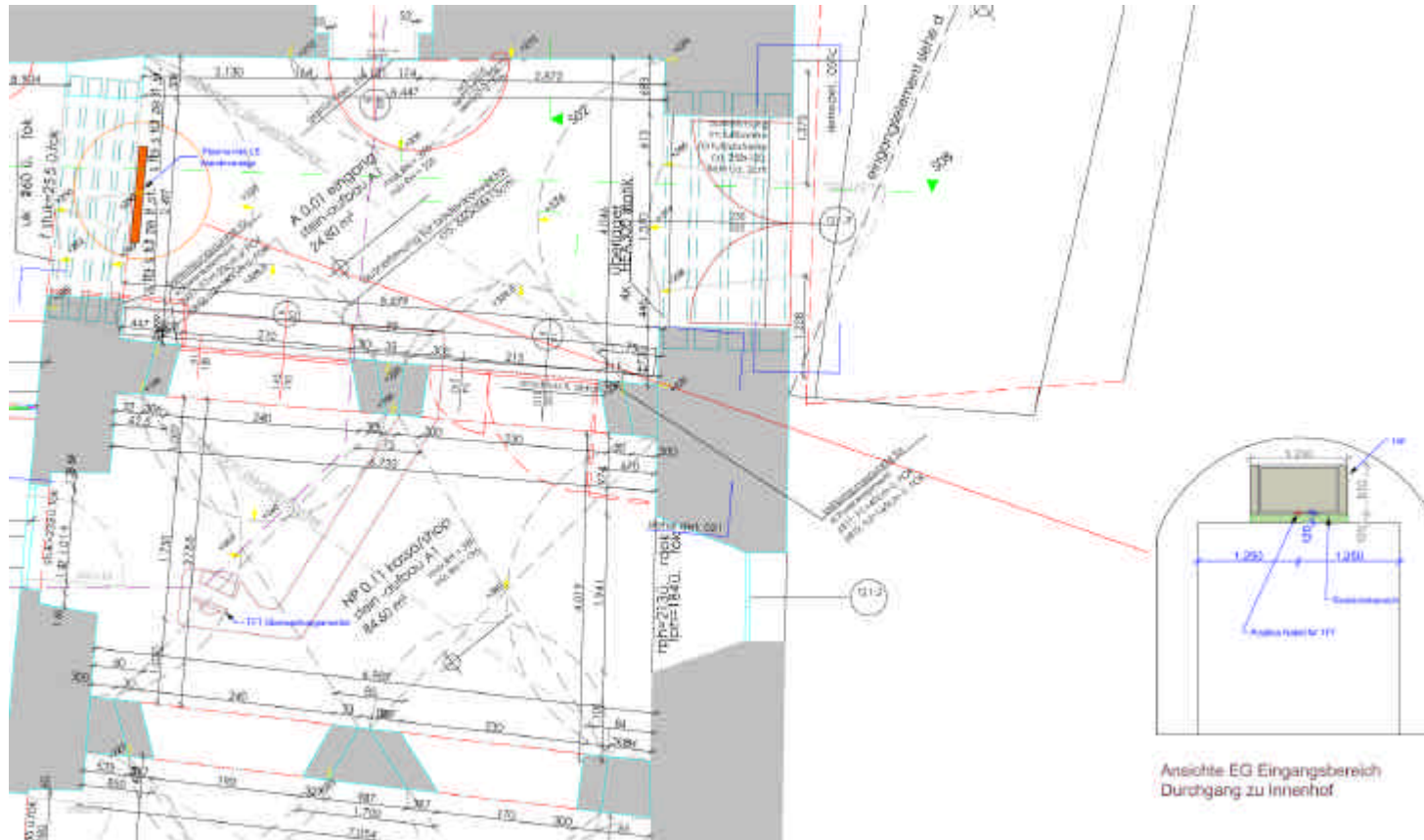
- Eingangsbereich*
1. Raum: AU-Theater
 2. Raum: AU-Zeit
 3. Raum: AU-Welt
 4. Raum: AU-Tage

Verbreitung und Umsetzung dieses Konzepts auch in Auszügen ist allein der Firma Kraftwerk vorbehalten.

tung, gewerbsmässige

EINGANGSBEREICH ERDGESCHOSS

Im Erdgeschoss wird der Besucher durch einen Teaser bereits auf die Ausstellung aufmerksam gemacht. Ein Plasma-Monitor mit PC für Powerpointpräsentationen steht zur Verfügung.



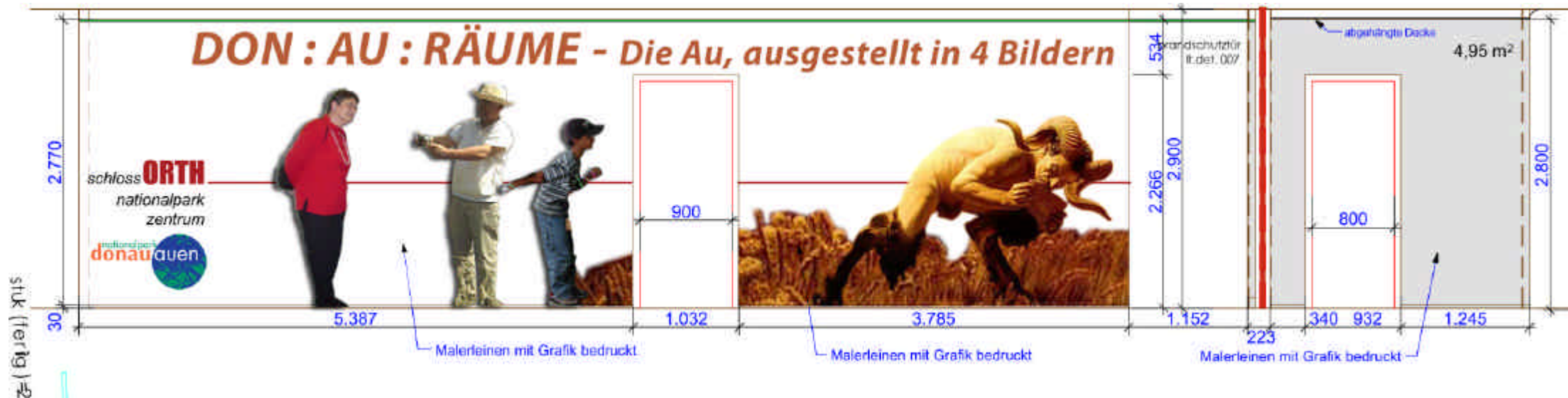
copyright 2005 by Kraftwerk Licht- und Tontechnik GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten. Die Bearbeitung, Verwertung, gewerbsmässige Verbreitung und Umsetzung dieses Konzepts auch in Auszügen ist allein der Firma Kraftwerk vorbehalten.

BLICKFANG WANDGRAFIK 1. OBERGESCHOSS

Der erste Blick der Besucher beim Erreichen des ersten Obergeschosses fällt auf eine breitformatige Wandfläche.

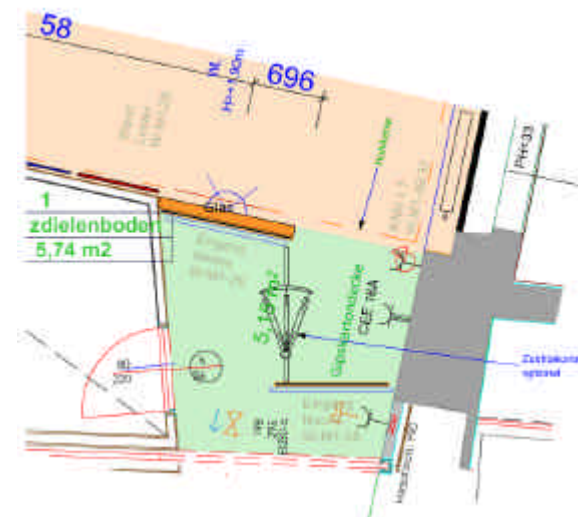
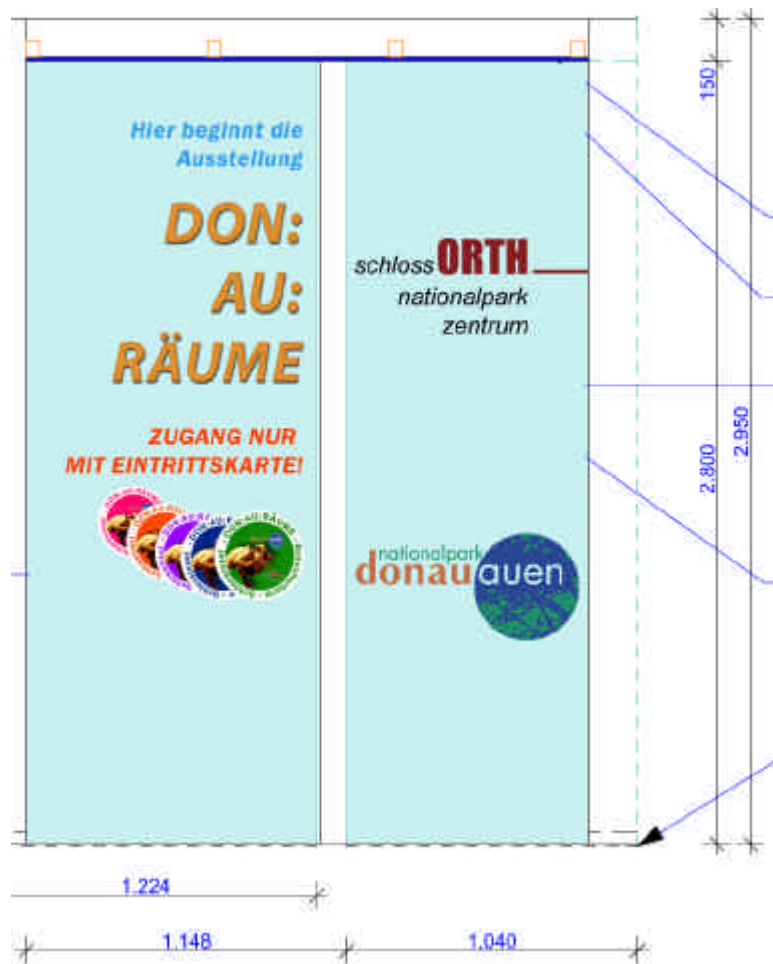
Diese wird genutzt um den Besuchern ein visuelles Bild von den erzählenden Charakteren der Ausstellung zu bieten. Der Faun wird im Stil des AU-Theaters von der Malerin Fr. Schwahn-Reichmann gestaltet und soll in der Abbildung dem fertig entwickelten Faun als Ikon der Inszenierung DON:AU:RÄUME dienen.

Lebensgrosse Foto-Abbildung einer Besuchergruppe mit Vater, Mutter, Sohn. Das Kind sieht den Faun sichtlich, während den Eltern noch die feinsinnige Wahrnehmung fehlt.



copyright 2005 by Kraftwerk Licht- und Tontechnik GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten. Die Bearbeitung, Verwertung, gewerbsmässige Verbreitung und Umsetzung dieses Konzepts auch in Auszügen ist allein der Firma Kraftwerk vorbehalten.

Der eigentliche Eingang zum Ausstellungsbereich ist für Besucher durch eine optische Barriere gekennzeichnet, um den Besuch von nicht zahlenden Gästen einzuschränken.
Ein markanter Sticker wird täglich in einer zufälligen Farbe an der Kassa ausgegeben um zahlende Besucher optisch von nicht zahlenden zu trennen.



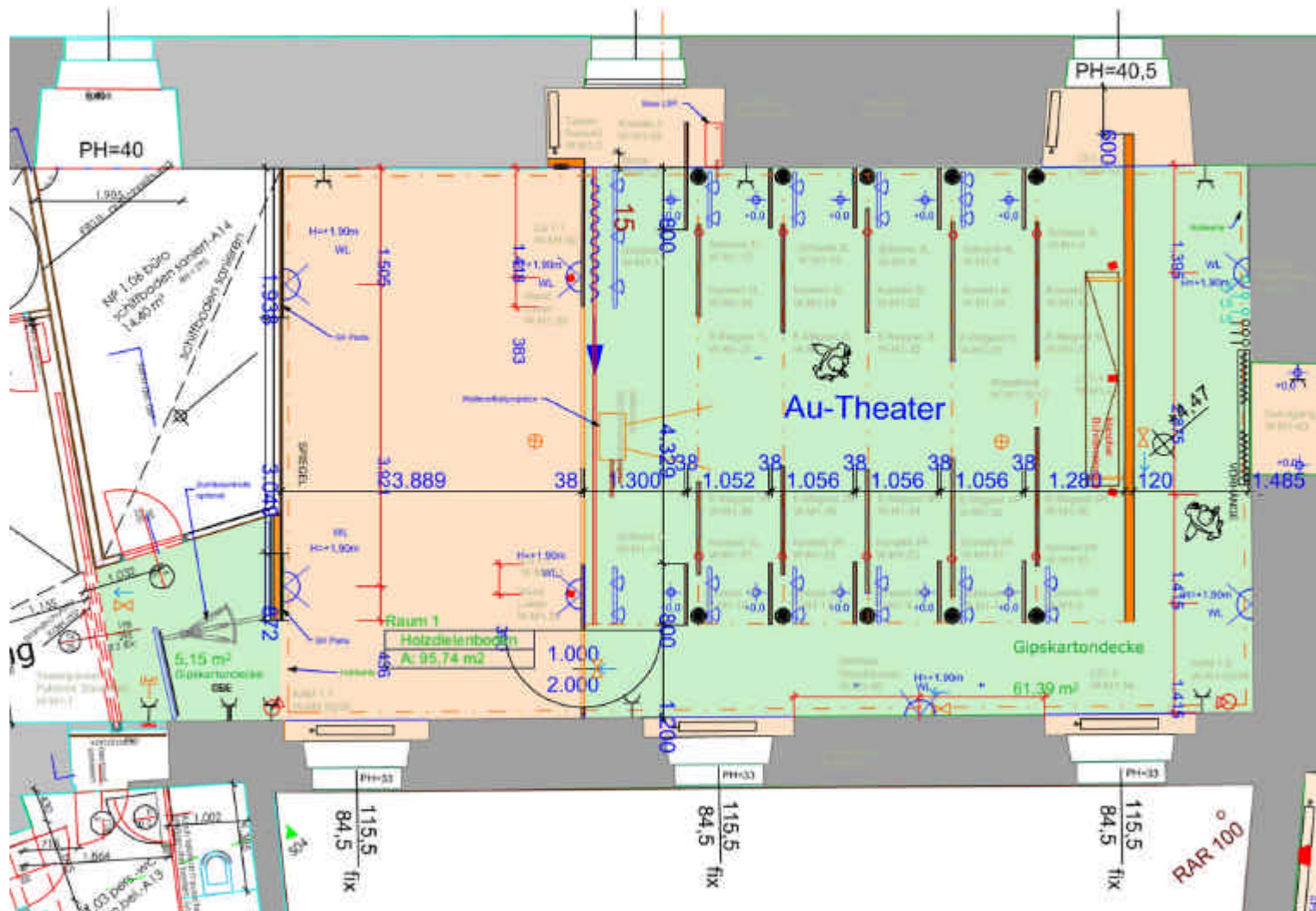
copyright 2005 by Kraftwerk Licht- und Tontechnik GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten. Die Bearbeitung, Verwertung, gewerbsmässige Verbreitung und Umsetzung dieses Konzepts auch in Auszügen ist allein der Firma Kraftwerk vorbehalten.

1. RAUM: AU-THEATER

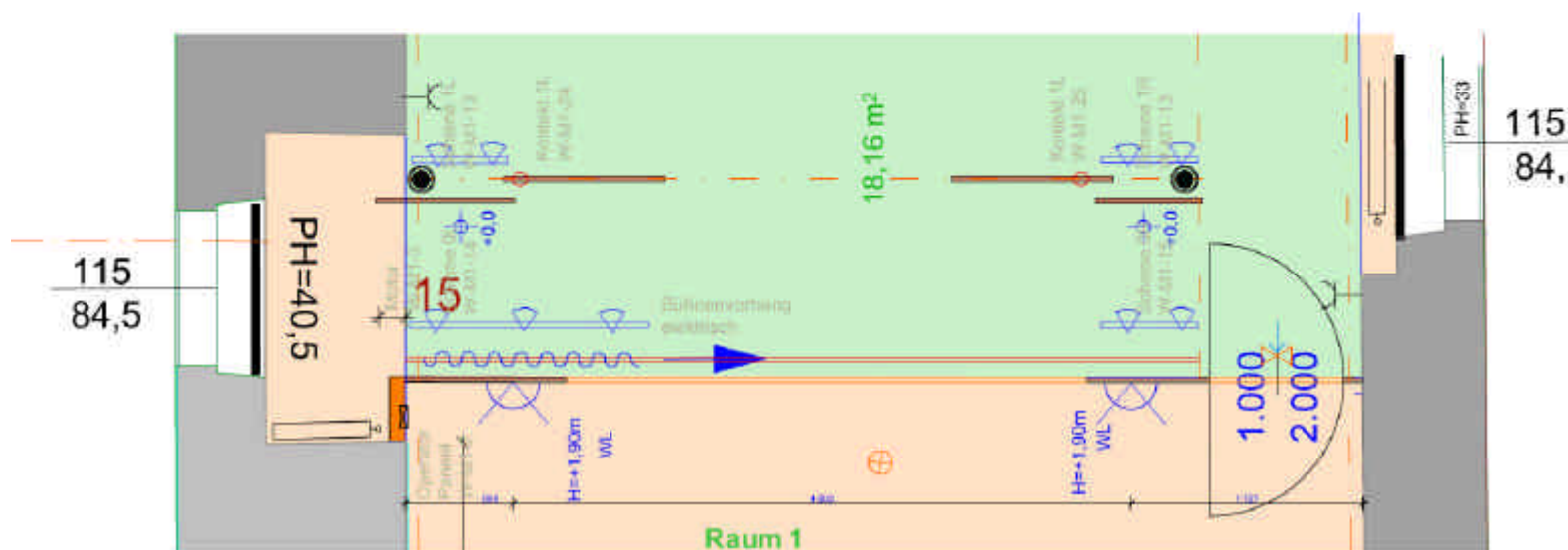
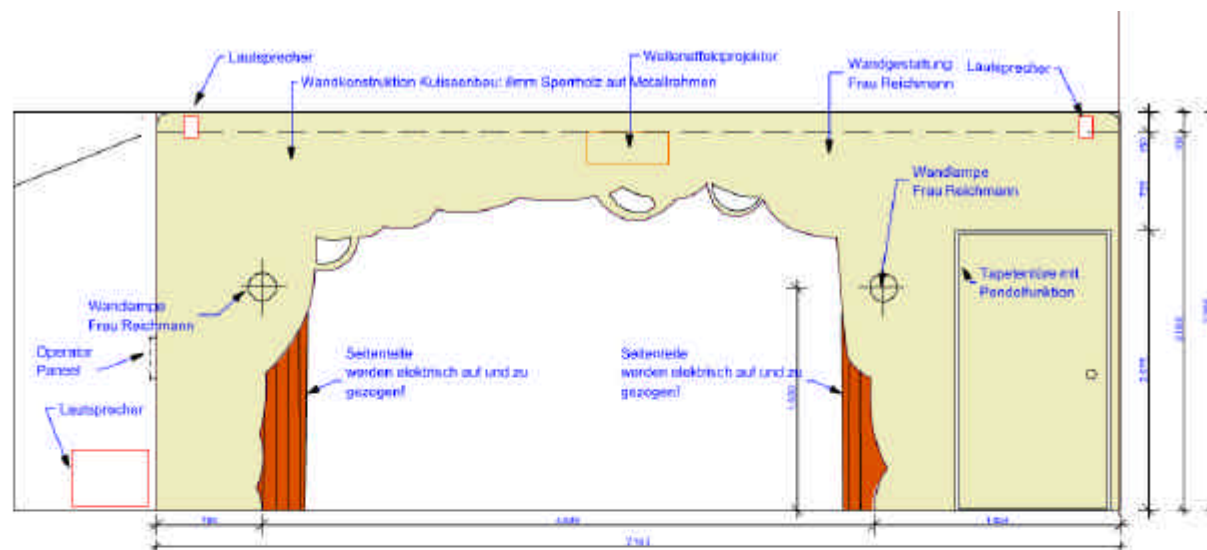


Im **AU-THEATER** werden folgende Inhalte vermittelt:

- die Veränderung der Landschaft durch den Wechsel zwischen „Zerstörung und Aufbau“, hervorgerufen durch die Dynamik des Flusses frei nach dem Buch von Elfrune Wendelberger: „Grüne Wildnis am großen Strom“
- eine biologische Tier- und Pflanzenkunde der einzelnen Entwicklungsstufen eines Auwaldes
- ein Abbild von einem Idealzustand des Ausystems welches zuletzt im 18. Jhdt vor der Donauregulierung bestand, zu Zeiten der Barocktheater



copyright 2005 by Kraftwerk Licht- und Tontechnik GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten. Die Bearbeitung, Verwertung, gewerbsmässige Verbreitung und Umsetzung dieses Konzepts auch in Auszügen ist allein der Firma Kraftwerk vorbehalten.



verbreitung und umsetzung dieses konzepts auch in auszügen ist allein der firma kratzwerk vorbehalten.

Didaktischer Aufbau

Die Vermittlung der Information erfolgt über 3 Kanäle:

- durch die vorgetragene Geschichte, die den Besucher in die Didaktik des Theaters einführt und ihn in einem witzigen Dialog mit „Regieanweisungen“ versorgt (s.Text).
- durch gemalte, verschiebbare Kulissen, gestaltet von der Malerin Raja Schwahn-Reichmann die in künstlerischer Weise die Dynamik und Veränderungen der Au zeigen.
- durch Erklärung der abgebildeten Tiere & Pflanzen auf den Rückseiten der Kulissen

Ablauf

Der Faun, ein Vater mit seinem Sohn und eine Erzählerstimme geben den Besucher Anweisungen und Informationen zu den Inhalten des Au-Theaters (s. AU-THEATER Hörspiel).

Das Hörspiel startet bereits bei noch geschlossenem Vorhang und beginnt mit einer „Vorstellung“ der einzelnen Charaktere und Gemurmel „wann denn endlich die Aufführung beginne?“

Nach ca. 5 Minuten öffnet sich der Vorhang und die Bühne wird mit freiem Blick auf den Hintergrund, also alle Kulissen in seitlicher Ausgangsposition, sichtbar.

Das Hörspiel dreht sich nun, nach einer kurzen Erklärung der Funktionsweise des Theaters, um die einzelnen „Entwicklungsstufen“ einer Au und der Erzähler trägt das auf den Kulissen abgebildete vor.

Die erste Kulisse, die „Schotterbank“, wird dabei noch mechanisch sichtbar und „klappt“ aus dem Bühnenboden raus.

Die Geschichte wird anschliessend in 4 „Akten“ vorgetragen. Die Besucher müssen nach jedem Akt die entsprechende Kulisse in ihre vorgesehene Position im Bühnenraum bringen, um den nächsten Teil des Hörspiels zu hören.

Wird keine Kulisse bewegt werden die Besucher vom Faun 2 weitere male dazu aufgefordert. Nach etwa 15 Sekunden wird schließlich das Hörspiel automatisch fortgesetzt.

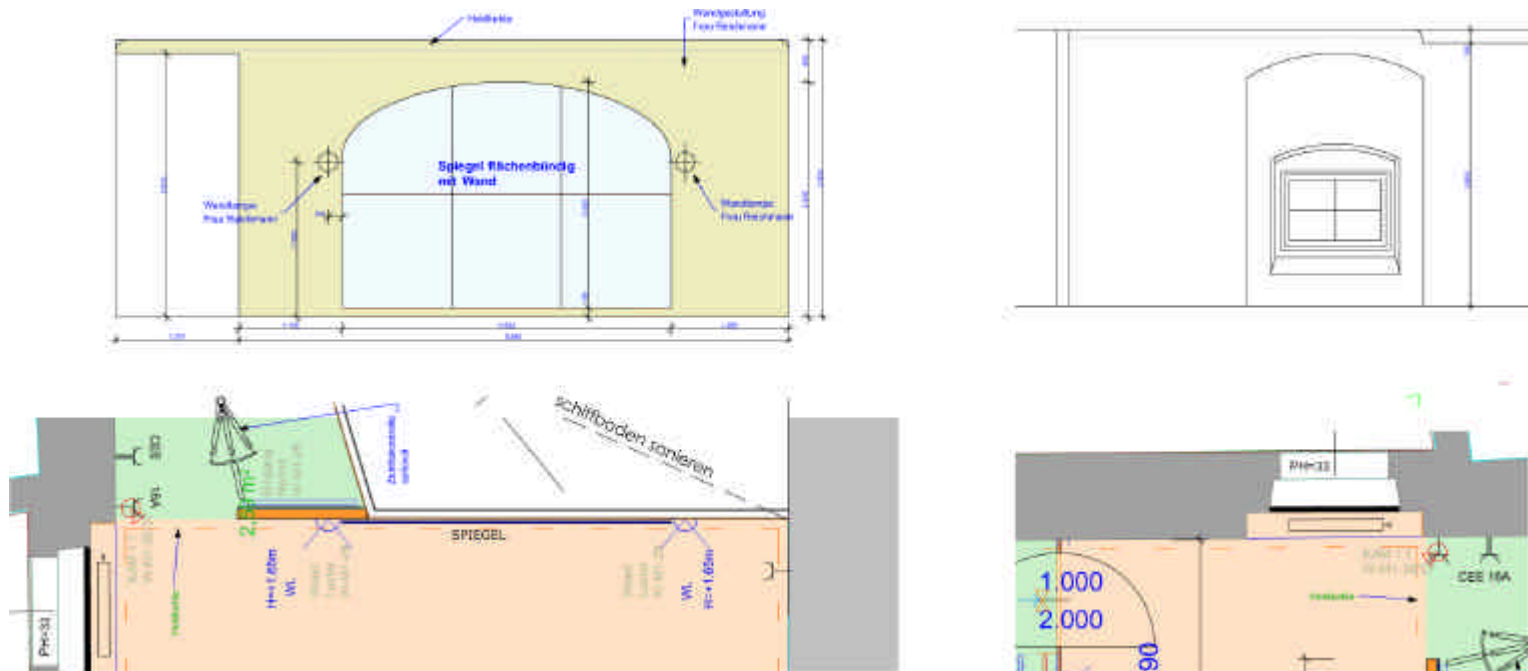


Bühnenboden

Ein möglichst authentischer Bühnenboden, wie er in barocken Theatern üblich war (gute Licht- und Akustikwirkung) wurde in einem alten Holzboden des Schlosses gefunden.

Raumgestaltung

An der Rückwand (aus Sicht der Zuschauer) ist ein flächendeckender Spiegel angebracht, der die gespielte Szene auch für die Akteure sichtbar macht und gleichzeitig eine größere Tiefenwirkung erzielt.



copyright 2005 by Kraftwerk Licht- und Tontechnik GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten. Die Bearbeitung, Verwertung, gewerbsmässige Verbreitung und Umsetzung dieses Konzepts auch in Auszügen ist allein der Firma Kraftwerk vorbehalten.

Eine zusätzliche inszenierende Beleuchtung (4 Stück Kandelaber, die bei Bedarf elektrisches Kerzenlicht freigeben) vermittelt Theaterstimmung. Lichteffekte sollen die Stimmung der damaligen Zeit widerspiegeln. Die Beleuchtung wird einfach gehalten.

Die Seitenwandabwicklung im Vorbereich deutet einen barocken Theatervorraum an.

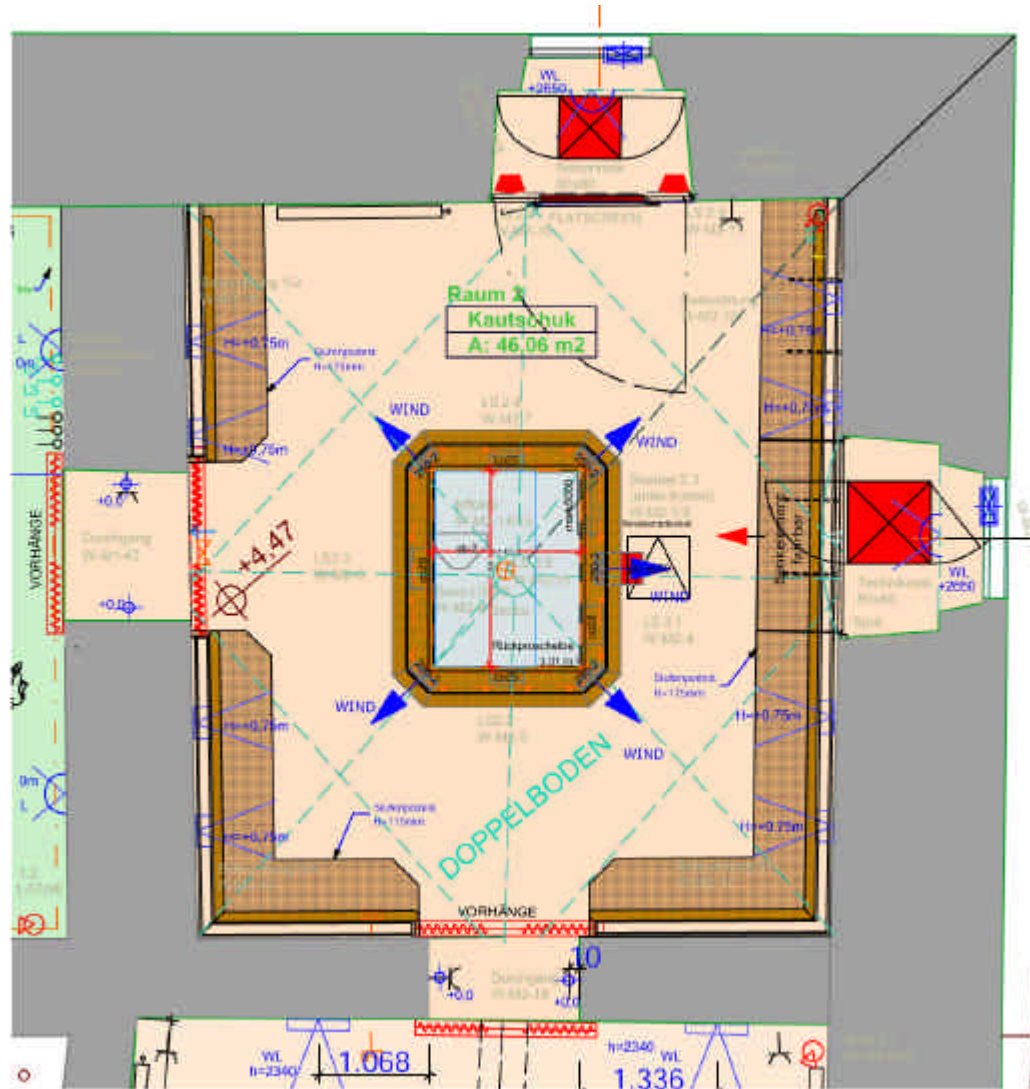
Ein Ausdruck der vollständigen Passeti-Karte wird an der Wand rechts vom Eingang angebracht.

Backstage Bereich

Der hintere Bereich des Raumes dient als Ergänzung des Theaterflairs für die Besucher und gleichzeitig als Sammelraum für den 2. Raum, die Zeitenreise.

Pläne und Skizzen, die als Vorlage für den Regisseur dienen → thematische Aufbereitung der Entstehung eines Auwaldes und der Dynamik des Flusses, werden als Moodboards aufbereitet.

2. RAUM: AU-ZEIT



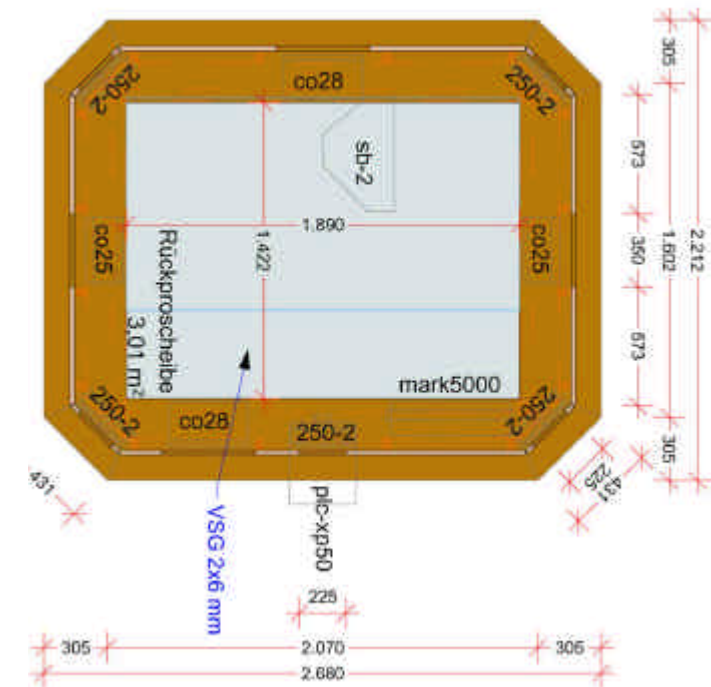
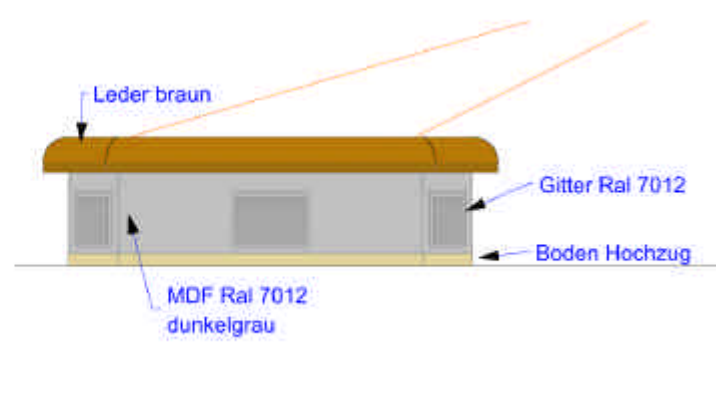
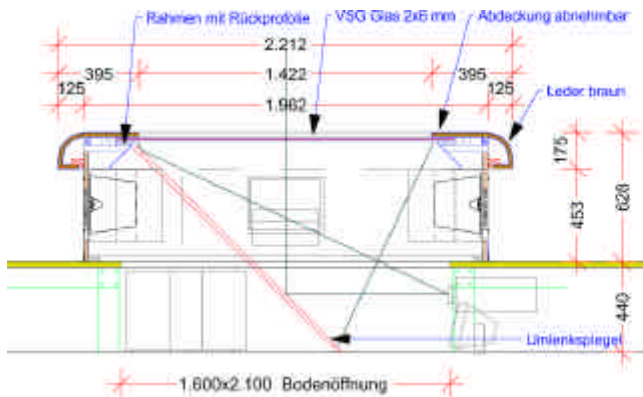
copyright 2005 by Kraftwerk Licht- und Tontechnik GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten. Die Bearbeitung, Verwertung, gewerbsmässige Verbreitung und Umsetzung dieses Konzepts auch in Auszügen ist allein der Firma Kraftwerk vorbehalten.

Im Raum **AU-ZEIT** wird Information über 3 Medien vermittelt:

1. Eine **horizontale** High - Definition **Rückprojektion** auf eine Fläche von 207 x 142 cm, mit einer Auflösung von 1280x960 Pixel

Die Projektion in der Mitte des Raumes zeigt eine entwicklungsgeschichtliche Darstellung des Donauraumes zwischen Wien und Bratislava (s. Storyboard Zeitreise V4) als 3D-Animation in Luftbildperspektive.

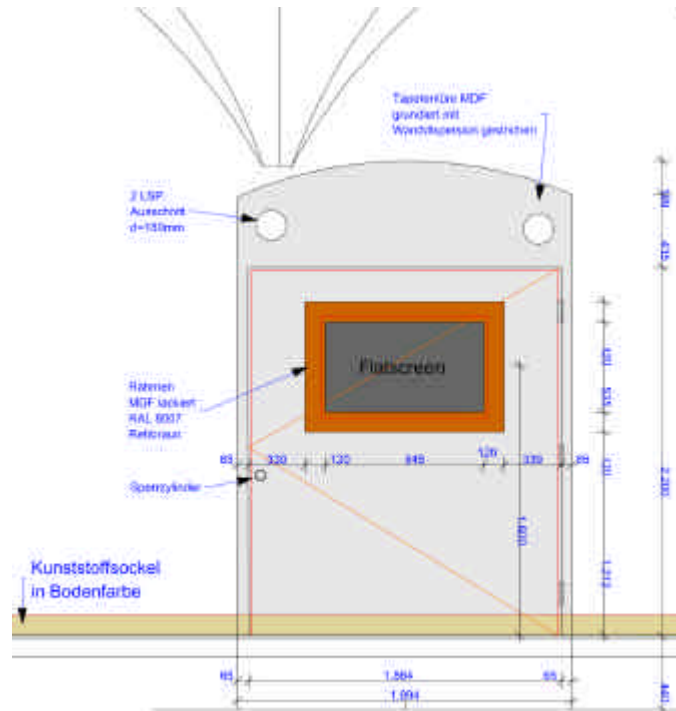
Als ständige grafische Elemente werden eine Zeitanzeige und ein Nordkreuz eingeblendet. Texteinblendungen werden so gezeigt, dass Sie von allen Blickrichtungen möglichst gut lesbar sind.



copyright 2005 by Kraftwerk Licht- und Tontechnik GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten. Die Verbreitung und Umsetzung dieses Konzepts auch in Auszügen ist allein der Firma Kraftwerk vorbehalten.

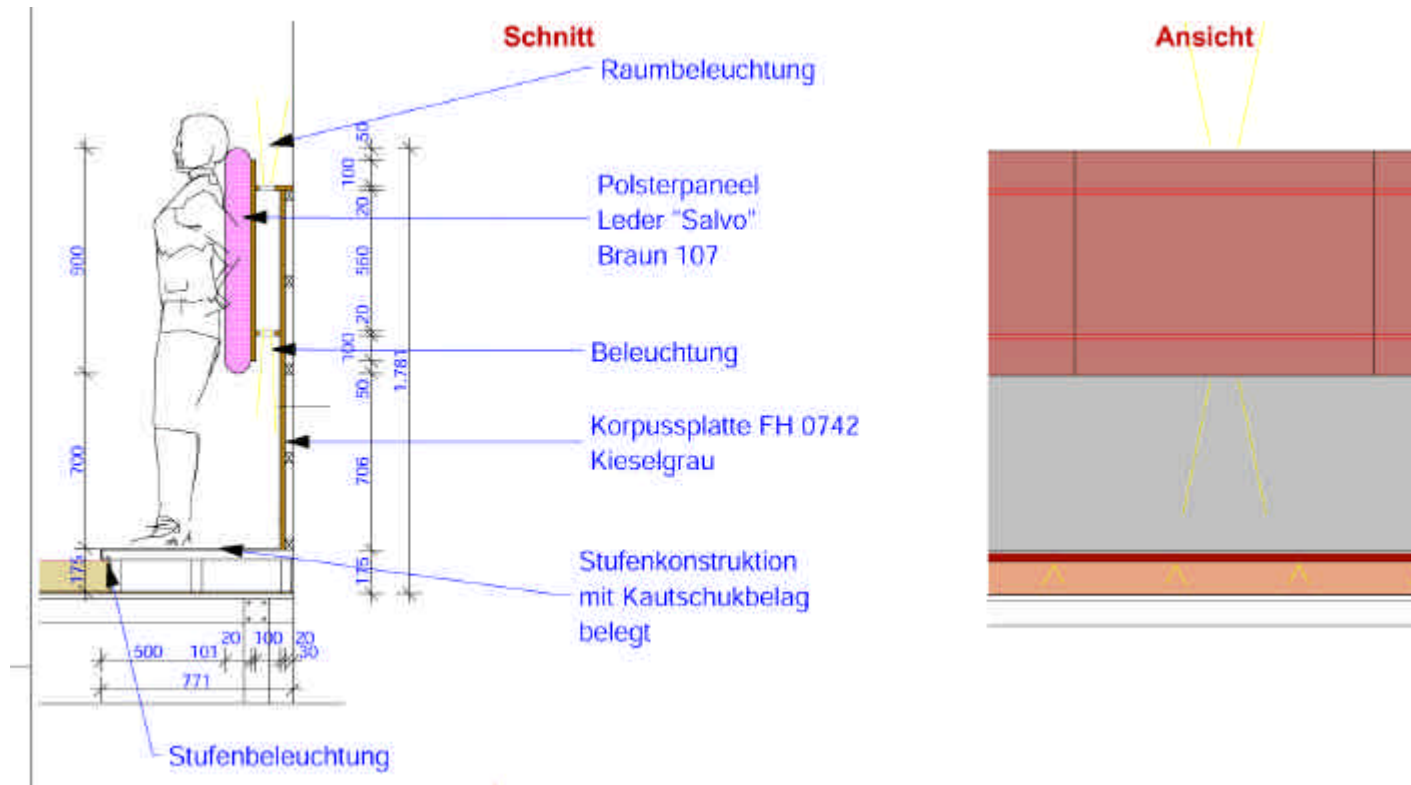
2. Ein 42" LCD-Monitor an der Stirnseite des Raumes

In langsamer Abfolge werden anschauliche historische Aufnahmen, Stiche, Abbildungen und aktuelle Fotos von Landschaften, Gebäuden, und Persönlichkeiten gezeigt (s. Storyboard V4).



3. Ein Audio Hörspiel

Kommentiert wird das Geschehen von dem bereits aus dem Autheater vertrauten Erzähler, dem Faun, Vater & Sohn sowie passenden Geräuschen und Melodien. Das Erlebnis der Besucher wird durch zusätzliche Effekte, wie Wind und Blitz intensiviert.

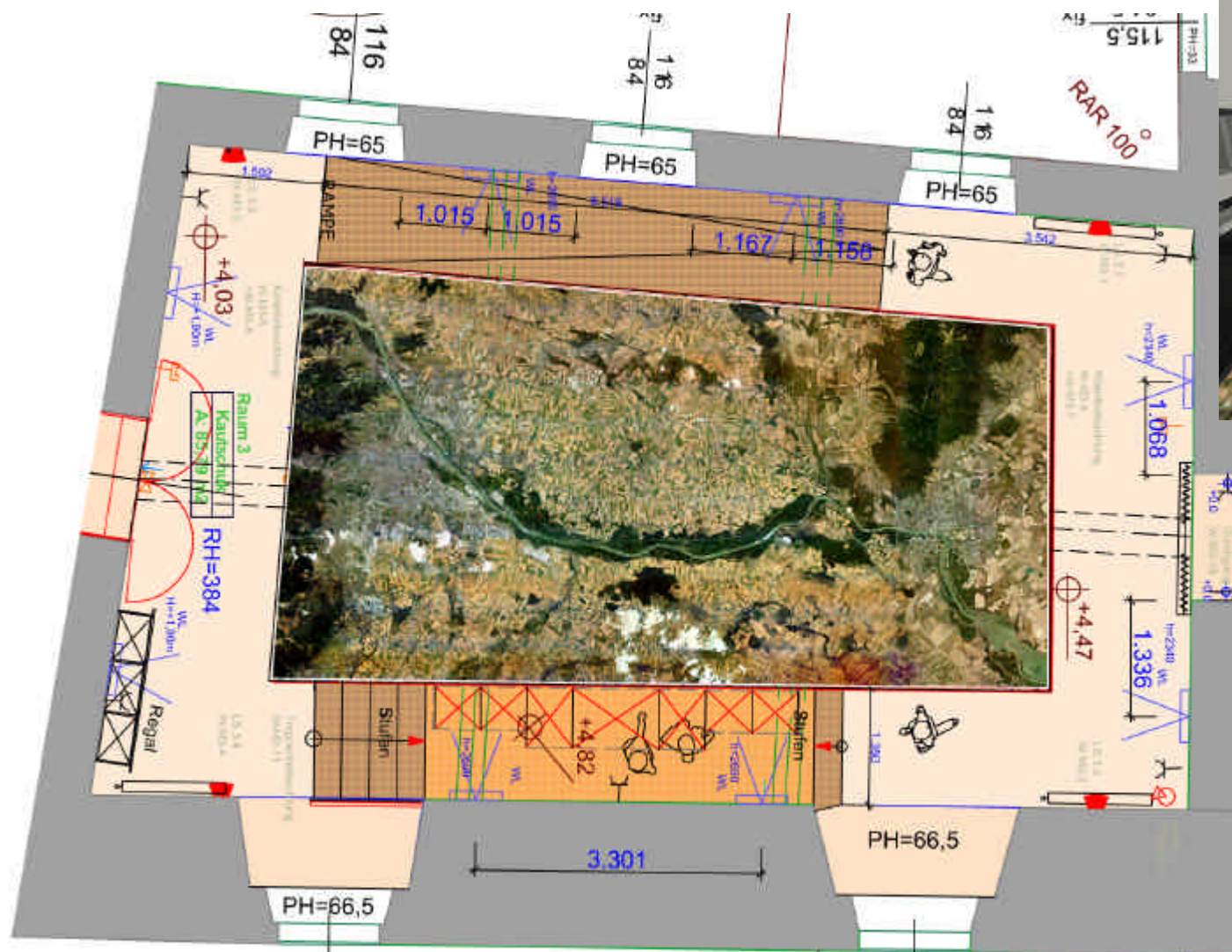


Anlehnmöglichkeiten an 3 Seiten des Raumes ermöglichen einer Gruppe von ca. 24 Personen sich um den Tisch zu platzieren.

Auf Grund des erhöhten Lärmpegels sind Ein- und Ausgang der Zeitreise durch einen Vorhang von den anderen Räumen abgetrennt.

Das Gewölbe und die Faun-Konsole im SW-Eck des Raumes werden durch Licht in Szene gesetzt.

3. RAUM: AU-WELT



copyright 2005 by Kraftwerk Licht- und Tontechnik GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten. Die Bearbeitung, Verwertung, gewerbsmässige Verbreitung und Umsetzung dieses Konzepts auch in Auszügen ist allein der Firma Kraftwerk vorbehalten.

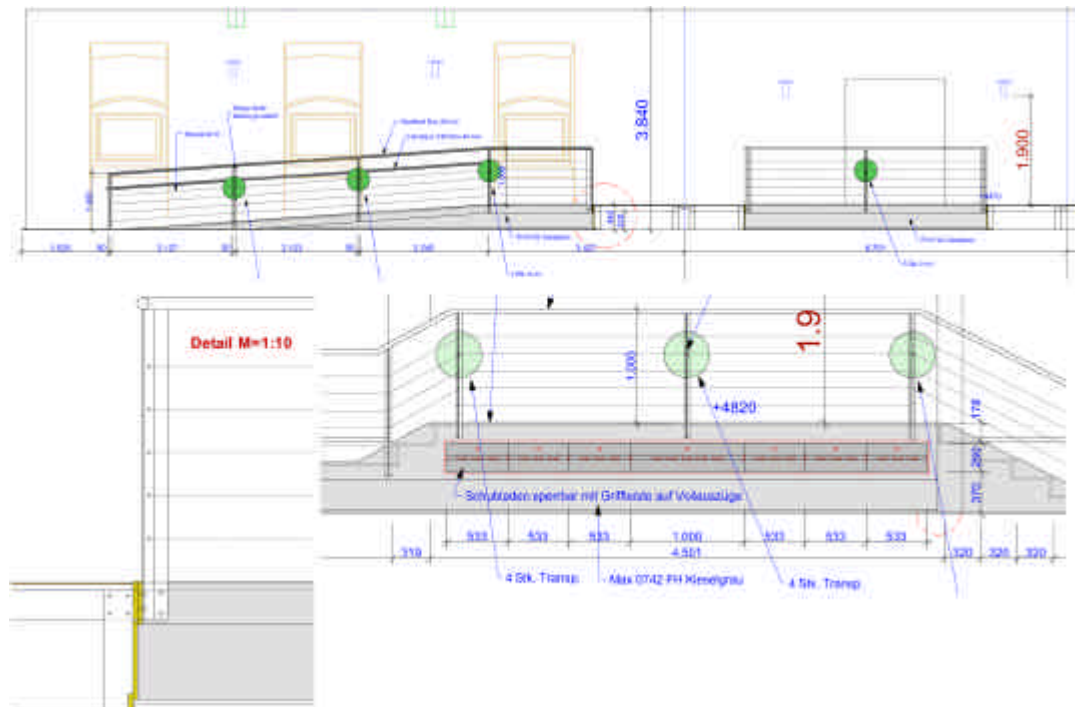
Raumgestaltung

Auf ~40m² Bodenfläche wird ein Luftbild des Donauraumes, aufgenommen im Sommer 2004, im Maßstab ~1:10000 gezeigt.

Ein Galeriesteg ermöglicht die Sicht von oben. Die Plattform wird beim Betreten des Raumes links sein, die zusätzlich benötigte Rampe auf der rechten Seite. So ist auch ein „Umrunden“ des Luftbildes möglich.

Auf der Wandfläche hinter der Plattform wird eine ÖK 50 Karte des Luftbildraumes mit der eingezeichneten Lage der durchnummerierten Tools angebracht.

Eine weitere Wandgrafik zeigt die technischen und logistischen Schwierigkeiten einer Luftbildaufnahme in dieser Größenordnung.

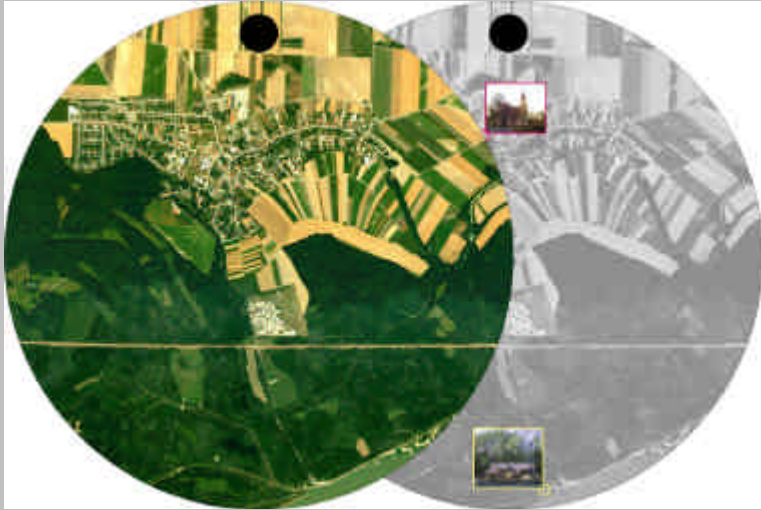


copyright 2005 by Kraftwerk Licht- und Tontechnik GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten. Die Bearbeitung, Verwertung, gewerbsmässige Verbreitung und Umsetzung dieses Konzepts auch in Auszügen ist allein der Firma Kraftwerk vorbehalten.

TOOLS

Eintauchen und erkunden! Mit einfachen Mitteln werden zusätzliche Animationen geschaffen. Der Besucher hat so die Möglichkeit sich nicht nur aktiv im Raum zu bewegen, sondern auch in Details des Gebiets „eintauchen“ zu können.

Ein Blick aus der Vogelperspektive auf den Nationalpark, Städte und Orte, auf das Haus des Besuchers und dessen Garten!

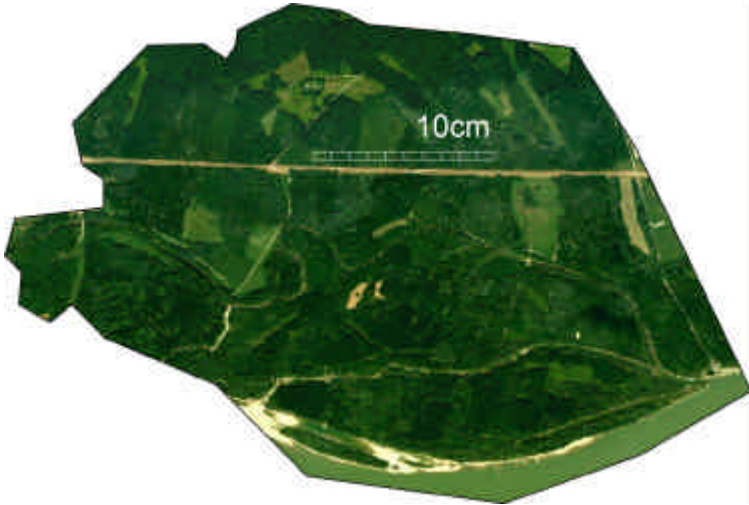
1. NP-Sites	DM: 400 mm, beidseitig 4c-Druck, 30mm Lochstanzung, Forex (Abb. 01) 
Orth ad Donau	*allgemein *Kirche, Kirchenplatz, Mariensäule *Schloss *Schiffmühle *ehemalige Überfuhr, jetzt Uferhaus und Donaufähre

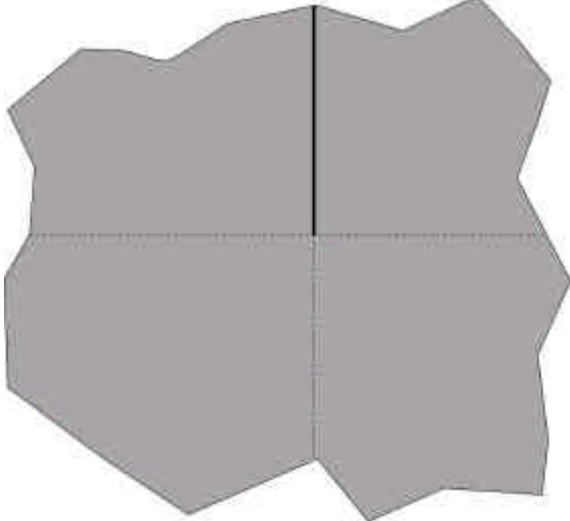
copyright 2005 by Kraftwerk Licht- und Tontechnik GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten. Die Bearbeitung, Verwertung, gewerbsmässige Verbreitung und Umsetzung dieses Konzepts auch in Auszügen ist allein der Firma Kraftwerk vorbehalten.

Eckartsau	*allgemein *Park *NP-Infostelle *Schloss *Meierhof *Kaiser Karl, Thronfolger Franz Ferdinand
Schloßhof	*Schloss Hof *Meierhof *Schloss Niederweiden
Stopfenreuth	*allgem. *Aubesetzung *Forsthaus *Plattform (Ufergasthaus)
Carnuntum	*allgem. *Schloss Petronell *Archäologiepark *Amphitheater *Heidentor
Lobau	*Heißländen *Besucherprobleme *NP Haus Lobau *Vorwerk/Lobaumuseum/Bibergehege/Lehrtümpel *Napoleon
Forsthaus Salztorbrücke	*Forsthaus *Donaukanal als ehem. Altarm *Geschichte 2.+20. Bezirk *NP-Boot
Hainburg	*Historisch *NP-Infostelle *Braunsberg/Trockenrasen *Braunsberg als Aussichtspunkt über den ganzen NP
Groß Enzersdorf	*allgem *Kirche *NP Camp *Donau-Oder-Kanal

Bad Deutsch Altenburg	*allgem. *Kirche *Archäolog.Park/Museum Carnuntinum *Amphitheater *Heilquellen/Kur
Haslau	*allgem. *Au freikaufen *Fähre Orth *Steilabbruch
Burg/Museum Devin	*allgem. *Burg/Ruine *Archäologie *Thebener Kogel *Fähre von Hainburg
Marchegg (Storchenkolonie)	*Schloss *Störche *WWF-Reservat March - Auen
Greifenstein (Kraftwerk)	*Kraftwerk *Donauverlauf Bis 1984
Conovo (Kraftwerk Gabčíkovo)	*Kraftwerk
Rusovce (Schloss, BROZ-Projekt)	*Schloss (Kronprinzessin Stephanie) *Park *BROZ-Projekt
Bratislava	*allgem. *historisch
Prater	*ehem. Auegebiet *städt. Erholungsgebiet mit Auecharakter *Lusthaus

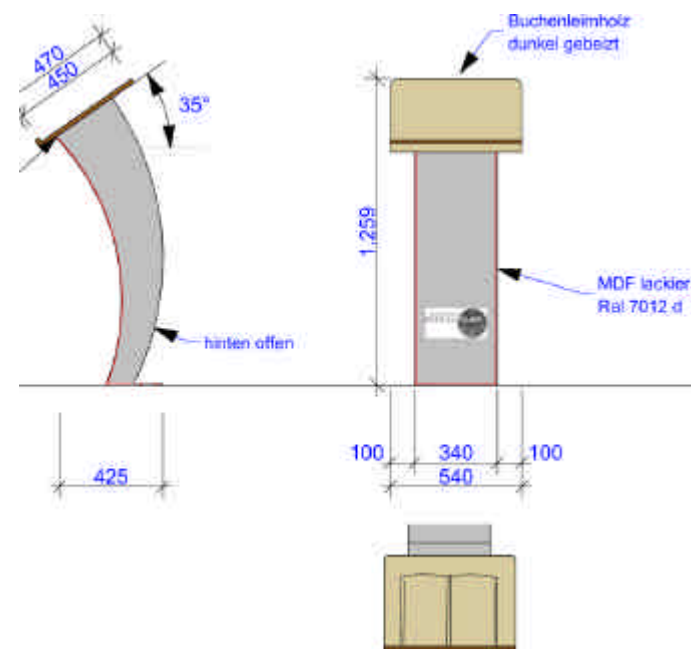
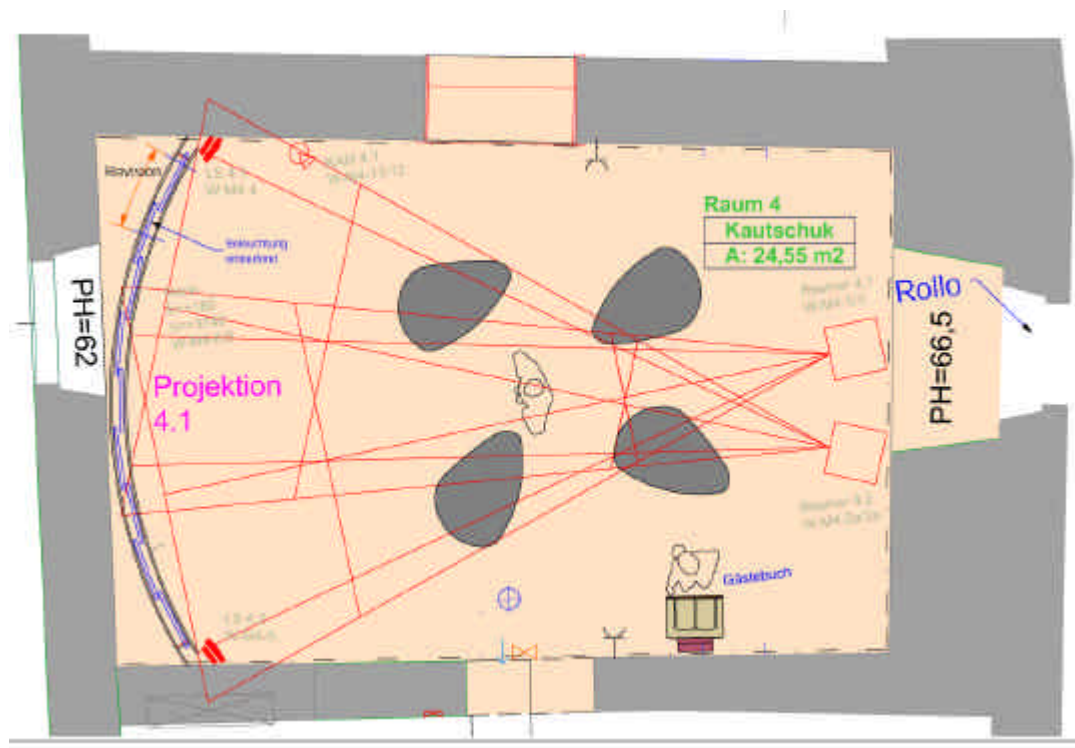
2. Reviere/Lebensräume	
Biber 6 Aufbewahrungsboxen	6 x ca 20 Steine: je ca. 15x10 cm gross, verschiedene Formen, beidseitig 4C 6 Aufbewahrungsboxen mit Infotext (Abb. 02) 
Rothirsch	4 Meter Massband (Abb. 03) mit Saugnapf? 

Seeadler „Hoffnungsgebiete“ 3 Stück	3 Gebiete mit optimalen Lebensbedingungen, ca 50x50cm, versch. Formen, beidseitig 4C (Abb.04) 
Seeadler Revier	3 Sphären (Kernrevier, Futterrevier, Ausbreitung) transparent, teilw. Beidseitig 4C (Abb.05) 

Großtrappe	Vogelschutzgebiet Marchfeld (ca. 120 x 100 cm) Wie Spielplan faltbar? Oder 4 Einzelteile, beidseitig 4C (Abb.06) 
Jagdpächter im NP	fehlt
3. Landschaftsgeschichte	
Historische Donaukarte 1	fehlt Info von Manfred Rosenberger
Historische Donaukarte 2	fehlt Info von Manfred Rosenberger
Histor. Überschwemmungen	fehlt Info von Manfred Rosenberger
Tägl. Landsch.verbrauch heute	fehlt Info von Manfred Rosenberger
Flächenbedarf Landwirtschaft	fehlt Info von Manfred Rosenberger
4. Siedlungsgeschichte	
Ausdehnung Carnuntum	fehlt Info von Manfred Rosenberger
Wien, Pressburg, Hainburg im MA	fehlt Info von Manfred Rosenberger

5. Projekte		
Gewässervernetzung Haslau-Regelsbrunn		4 transparente Layer (vor- & nach der Regulierung, Luftbild 45, nach Rückbau) Gesamtgrösse ca 65 x 30 cm, Transp. Teile einseitig, Grundplatte beidseitig 4C
		
Gewässervernetzung Orth ad Donau		4 transparente Layer (vor- & nach der Regulierung, Luftbild 45, nach Rückbau) Gebiete ca. 5-6km, Transparent mit teilw. Beidseitig 4C (Abb.07)
Gewässervernetzung Schönau		4 transparente Layer (vor- & nach der Regulierung, Luftbild 45, nach Rückbau) Gebiete ca. 5-6km, Transparent mit teilw. Beidseitig 4C (Abb.07)
Gewässervernetzung Stopfenreuth		4 transparente Layer (vor- & nach der Regulierung, Luftbild 45, nach Rückbau) Gebiete ca. 5-6km, Transparent mit teilw. Beidseitig 4C (Abb.07)
Flussbauliches GP		Vorgehensweise klar, Kartenmaterial wird von Baumgartner nicht vor April? bereit gestellt
Autobahn		Aktuellster politischer Stand April? wird abgewartet
Flughafen		fehlt
Kraftwerk Hainburg		

4.RAUM: AU-TAGE



Der Raum AU-Tage ist ein Raum der inneren Kontemplation, ein Raum der Ruhe, wo die Sinne der Besucher sensibilisiert werden für die reale Natur.

Sitzmöglichkeiten laden zum verweilen ein.
Die Besucher können sich in einem Gästebuch eintragen

copyright 2005 by Kraftwerk Licht- und Tontechnik GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten. Die Bearbeitung, Verwertung, gewerbsmässige Verbreitung und Umsetzung dieses Konzepts auch in Auszügen ist allein der Firma Kraftwerk vorbehalten.

Der Fluss als dynamisches System.

Die Bilder des Fototurmes dokumentieren am besten die langsame, aber kontinuierliche Veränderung der Auenlandschaft und die angestrebte Gewässervernetzung. Diese, immer vom gleichen Standpunkt aus aufgenommenen Bilder, bilden mit ruhiger, besinnlicher Musik unterlegt, den Mittelpunkt der Projektion.

Die Fotos der letzten 4 Jahre werden nach stimmigen Licht- und Wetterbedingungen ausgesucht und als kontinuierlicher Frühling, Sommer, Herbst & Winter Durchlauf in langsamer Überblendung aneinandergefügt.



RAUMGESTALTUNG

4 Sitzgelegenheiten lt. Muster, links neben der Projektion werden Fotos vom Fototurmbau sowie Informationstext über die Absichten der Dokumentation präsentiert.

copyright 2005 by Kraftwerk Licht- und Tontechnik GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten. Die Bearbeitung, Verwertung, gewerbsmässige Verbreitung und Umsetzung dieses Konzepts auch in Auszügen ist allein der Firma Kraftwerk vorbehalten.